

PRESSETEXT

SANDRA TRÖGER

## „FROM SPACE TO SPACE II“

„Raumkreuzer“ hat die Künstlerin Sandra Tröger ihren Bildzyklus betitelt, den sie in der Stadtgalerie Amberg erstmalig präsentiert. Die großformatigen Kompositionen zeichnen sich durch exakt begrenzte, leuchtende Farbflächen aus, die zwischen angedeuteter Dreidimensionalität und Fläche oszillieren. Dabei generieren die Farben ihre eigene Räumlichkeit, überstrahlen die Flächen des Bildes und teilen sich dem umgebenden, realen Raum mit. Teils mit fluoreszierenden Pigmenten gemalt, entfalten die schwebenden Figurationen unter UV-Licht eine wirkmächtige Nachtseite.

Sandra Trögers „Raumkreuzer“ verdanken sich Eindrücken, die die Künstlerin bei ihren Architekturstreifzügen mit der Kamera sammelt. Meist sind es Details, die schon im Moment des Fotografierens völlig abstrakt erscheinen: unabhängig vom Ort, der Zeit und dem Urheber. Die Fotos zeigen nicht mehr Architektur, sondern ein Bild, das vorgibt einen Raum zu zeigen. Nach der endgültigen Transformation des gefundenen Motivs zum Gemälde, wird es nur noch wenigen gelingen, Bauglieder der Amberger Glaskathedrale oder der Rosenthal Porzellanfabrik in Selb zu erkennen. Darum geht es auch nicht. Eher geht es um das Utopische im Raum des Bildes. Und manche Figuration wirkt dabei wie ein Raumschiff, das mit „Photonenantrieb“ aus einer Erzählung von Stanislaw Lem herangeschwebt ist.

Stadtgalerie ALTE FEUERWACHE im Stadtmuseum Amberg,  
Zeughausstraße 18, 92224 Amberg  
Eröffnung: Donnerstag, 5.10.23, 19.30 Uhr  
Ausstellungsdauer: 5.10.–19.11.23  
Öffnungszeiten: Di-Fr: 11-16 Uhr, Sa/So: 11-17 Uhr